

Wie man sich gegen den Stich der Wanzen in  
den Betten verwahren könne.

.....

Bei der Behandlung einer an einer verhärteten Brust krank liegenden Frau bediente sich Herr Dr. Laubender eines Pflasters, in dessen Mischung auch Wallrath gekommen war. Eine zufällige Folge davon äußerte sich in der Entfernung der Wanzen, die sich zum Theil in die Ritzen der Bettstelle gezogen hatten. Um nun zu erfahren, ob wirklich der Wallrath davon die Ursache sey, machte er an einem dritten Orte einen neuen Versuch, wo der Erfolg wieder glücklich entsprach.

Sein Vorschlag zur Vertreibung dieser unangenehmen Gäste ist demnach folgender: man streiche die Bettstellen, besonders die Fugen derselben, mit Wallrath an, wodurch sie gewiß ihren Tod finden werden. Reisende aber, die oft an dergleichen unreine Oerter kommen, sollten sich mit Wallrath, oder einem Pflaster von demselben versehen, und es Nachts auf den Leib legen, damit durch die Körperwärme mehrere Bestandtheile desselben aufgelöst, und so die Bettatmosphäre damit angeschwängert würde. (Oekonom. Hefte, 18. Bd. S. 436.)

Mittel gegen die Warzen.

.....

Man bestreiche dieselben täglich ein paar Mal mit Bierhefen, und lasse sie darauf trocknen, ohne sie abzuwaschen. In wenig Tagen verschwinden die Warzen und kommen auf dieser Stelle nicht wieder zum Vorschein.

Oder: